

## **3 Interviewangebote zur November-Ausgabe von GEO**

### **1. Musik: Wie Klänge Intelligenz und Psyche formen**

Hamburg, 20. Oktober 2003 – Keine andere Tätigkeit, so jüngste Untersuchungen, regt das Wachstum von Nervenzellen so an wie aktives Musizieren: Profimusiker verfügen über deutlich mehr Hirnmasse und ausgeprägtere Neuronenverbindungen als Nichtmusiker. Dieses Wachstum, so das Hamburger Magazin GEO in seiner jüngsten Ausgabe, wird vermutlich durch euphorisierende Endorphine ausgelöst, die zudem auch das Selbstbewusstsein für die Bewältigung anderer schwieriger Probleme stärken.

Eine sechsjährige Langzeitstudie mit Berliner Schülern ergab bei den regelmäßig musizierenden Heranwachsenden einen Anstieg des Intelligenzquotienten um bis zu sechs Punkte. Voraussetzung dafür war, dass die Schüler über einen Zeitraum von vier Jahren aktiv musizierten - der passive Genuss von Musik, sei es Klassik oder Pop, zeigte dagegen keinerlei Veränderung bei den Kindern.

Die im komplizierten Instrumentalspiel gewonnenen Fähigkeiten zur räumlich-zeitlichen Koordination von Bewegungen lassen sich, so die Forscher, vermutlich auch auf andere Tätigkeiten übertragen, etwa bei Arbeitsabläufen in einer Gruppe. In ähnlicher Weise unterstützen Kinderlieder das Erlernen sprachlicher Strukturen und trainieren das Gedächtnis.

Doch diese Erkenntnisse scheinen die für den Schulunterricht zuständigen Kultusminister der Länder noch nicht erreicht zu haben: An deutschen Grund- und Hauptschulen fallen bis zu 80 Prozent der Musikstunden aus.

**Interviewpartner: GEO-Redakteur Dr. Jürgen Broschart**

### **2. Menschenkinder: Wiederbegegnung nach fünf Jahren**

Hamburg, 20. Oktober 2003 – Im November 2003 feiern drei Kinder ihren fünften Geburtstag, deren Lebenswelten kaum unterschiedlicher sein könnten:

- Francis Mutia David, das ungewollte neunte Kind einer armen kenyanischen Bäuerin;
- Ha Le Nguyen, der zweite, geplante Sohn einer aufstrebenden vietnamesischen Handwerkerfamilie;
- und Paulina Hoffmann, das umsorgte einzige Kind eines jungen deutschen Ehepaars.

## Seite 2/Interviewangebote zur November-Ausgabe von GEO

GEO-Leser sind den Dreien schon einmal begegnet, denn 1998 haben vier Reporter die Familien für eine Titelgeschichte über die globale Bevölkerungsentwicklung monatlang begleitet, vom ersten Schrei der Neugeborenen an.

"Francis soll lesen und schreiben lernen" - das war 1998 der bescheidene Traum der kenyanischen Mutter. Im Herbst 2003, bei ihrer Rückkehr in Francis' Heimatdorf, begegnen die GEO-Reporter einem fröhlichen Jungen, der die ersten Buchstaben malt. Er geht in den Kindergarten, er wird verwöhnt, als einziger unter seinen Geschwistern. Denn die Familie David ist noch ärmer geworden, die Erziehung der Kinder eine kaum zu bewältigende Last.

Der Vietnamese Ha Le ist das Nesthäkchen in der Familie und wird von seiner nachgiebigen Mutter verwöhnt. Doch auch die Nguyens haben Sorgen: Die Motorradwerkstatt in der Altstadt von Hanoi floriert nicht mehr. Sie müssen sparen, vor allem für die Ausbildung ihrer Söhne.

Und Paulina? Sie ist noch – und bleibt vielleicht – das einzige Kind der Familie Hoffmann. Sie übt die ersten Ballettschritte und geht in den Malkurs. Ein umsorgtes kleines Mädchen, dem alle Wege in die Welt offen stehen ...

"Menschenkinder" ist das Porträt dreier typischer Familien - ein Porträt, das auch von fünf Jahren Entwicklung in drei Ländern erzählt. Die Zahl der Menschen auf der Erde liegt im November 2003 übrigens bei rund 6,3 Milliarden.

**Interviewpartnerin: GEO-Reporterin Johanna Wieland**

### **3. Hamburg: Der modernste Container-Terminal der Welt**

Kräne, Transporte wie von Geisterhand – in Hamburg ist der modernste Warenumschlagplatz der Erde ans Ufer der Elbe gebaut worden. Gesteuert wird der Container-Terminal Altenwerder fast durchgehend vom Computer, der beim Löschen der Container die effizientesten Wege vorgibt. Noch aber muss der Mensch immer wieder eingreifen - denn manche Probleme erfordern eher Augenmaß als Algorithmen.

**Interviewpartner: GEO-Redakteur Jens Schröder**

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an:

Victoria Schacht

GEO Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

20444 Hamburg

Tel. 040/3703-3046, Fax 040/3703-5683

E-Mail: [schacht.victoria@geo.de](mailto:schacht.victoria@geo.de)

**GEO im Internet: [www.GEO.de](http://www.GEO.de)**